

# ENDLICH EINE HEIMAT GEFUNDEN

**Nachdem sein Terrain am Flugplatz Sitterdorf vor rund zwei Jahren verloren ging, ist der BMX-Club Flying Tigers auf Heimatsuche. Nun hat er eine Baubewilligung für eine neue Anlage in Weinfelden erhalten. Doch der Verein braucht dringend Geld.**

Noch bevor 2013 das Aus für den BMX-Club Flying Tigers in Sitterdorf feststand, ging die Suche nach einer neuen Heimat unter der Leitung des Präsidenten Markus Rüegg los. Die Kündigung der Anlage beim Flugplatz durch die Gemeinde kam dann aber doch überraschend schnell. Dass sich die Suche derart lange hinziehen würde, hätte wohl kaum jemand erahnen können. Doch die Flying Tigers hatten einen langen Atem und hielten bis heute durch. Einen geeigneten Standort für eine neue Anlage zu finden war schon deshalb schwierig, weil sich viele freie Flächen kaum eigneten. Schliesslich muss einerseits die Erreichbarkeit gewährleistet, andererseits aber kein Wohnraum in der Nähe sein, da sich manch einer vom Betrieb belästigt fühlen könnte – und da ein Clubhaus unabdingbar ist, kam auch nur eine erschlossene Bauzone in Frage. Die Ausgangslage war also denkbar ungünstig.

Während der Club immer wieder an fremde Orte ausweichen musste, gingen Rüegg und sein Team pragmatisch vor und sondierten mögliche Alternativen. Für die Finanzierung wurde die Stiftung «Faszination BMX» gegründet. Lange Zeit schien Bischofzell als neuer Heimatort prädestiniert zu sein, dann Amriswil. Doch es war der Gemeinderat in Weinfeld, der letztlich Gefallen an der Idee fand und Ende Dezember die Baubewilli-

gung erteilt hat. Ein wichtiger Meilenstein für den kleinen, aber ambitionierten Verein, der schon viel Arbeit in das Projekt hat stecken müssen. Das Trainingsgelände soll nämlich nach UCI-Vorgaben wettkampftauglich gestaltet sein und auch zur Förderung des BMX-Sports dienen. So sind die Flying Tigers besonders im Nachwuchsbereich eine Grösse und möchten dieses Engagement auch in Zukunft fortsetzen. Mit der Baubewilligung ist der Weg aber noch lange nicht geebnet. Die nächste Hürde ist die Finanzierung. Mit allem Drum und Dran stehen Kosten von 1,24 Mio. Franken an.

## AUSSTRAHLUNG ÜBER REGION HINAUS

Rüegg bleibt hartnäckig und versucht alle Türen zu öffnen, die er findet. Neben den üblichen Gesprächen mit potenziellen Sponsoren und Geldgebern versucht die Stiftung auch via Crowdfun-

## MEHR ZUM THEMA

### Homepage der Stiftung:

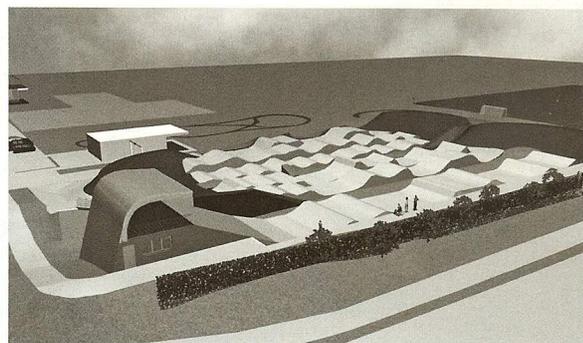
[www.faszinationbmx.ch](http://www.faszinationbmx.ch)

### Homepage des Vereins:

[www.bmxflyingtigers.ch](http://www.bmxflyingtigers.ch)

### Finanzierung:

Das Crowdfunding befindet sich auf der Plattform [www.ibelieveinyou.ch](http://www.ibelieveinyou.ch) und kann mit dem Stichwort BMX gefunden werden.



Der Bikepark in Weinfeld, würde spektakulär aussehen.

ding an das dringend benötigte Kapital zu gelangen. Ein schwieriges Unterfangen für ein lokales Projekt in einem ländlichen Gebiet. Doch die Anlage hätte bestimmt über die Region hinaus eine Ausstrahlungskraft und würde die Nachwuchsförderung beim BMX-Sport in der Ostschweiz sicherstellen. Wenn man bedenkt, wie wichtig es ist, die Jungen – egal ob im Alltag oder im Sport – für das Velo zu begeistern, ein löbliches Engagement, das Anerkennung verdient. ■

Eddie Kessler

Die Flying Tigers sind besonders bei der Nachwuchsförderung stark.

